

Kursstruktur und Zertifizierung

Dauer:

- + **Teil 1:**
Grundlagen der Dysphagie (2 Kurstage) = Fundament
- + **Teil 2:**
Klinische Dysphagie (2 Kurstage) = klinische Einordnung & Intervention
- + **Teil 3:**
Praktische Anwendungen (2 Kurstage) = Praxis- und Supervisionsphase

Wissenschaftliche Leitung & Dozenten

Der Kurs steht unter der wissenschaftlichen Leitung eines erfahrenen Facharztes und wird durch weitere Referenten aus unterschiedlichen medizinischen Fachgebieten wie HNO, Neurologie, Neurochirurgie, Pneumologie, Pharmazie und Therapie bereichert. Dieses interdisziplinäre Team sorgt für Praxis- und evidenzbasierte Wissens-Vermittlung.

Nach Abschluss jedes Kursteils erhalten die Teilnehmer eine Bestätigung. Nach erfolgreichem Abschluss aller drei Module und dem Bestehen einer Abschlussprüfung wird das DysPro®-Zertifikat verliehen - eine Zusatzqualifikation für Pflegekräfte, therapeutisches Fachpersonal und Ärzte.



DysPro® 1-3

**Dysphagie verstehen - sicher handeln
- kompetent versorgen**



Ein Kurs der verbindet – Wissen und Praxis mit Menschlichkeit.

Anmeldung:



Oder rufen Sie mich an, unter:
Tel.: +49176 -21784947

Manuela Steinbach

staatl. anerkannte Logopädin
Neurologie / Geriatrie / ITS / Rehabilitation
Fachtherapeutin Dysphagie, TK, LE & Stimme
zertifizierte FEES- & TKM-Ausbilderin
ESSD Accreditation for FEES Instructor

08523 Plauen

Tel.: +49176 -21784947

E-Mail: dyspro.steinbach@outlook.com

Für wen ist dieser Kurs gedacht?

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Menschen mit Schluckstörungen behandeln, begleiten oder unterstützen und Sicherheit im Umgang mit Dysphagie gewinnen möchten: Pflegefachkräfte, Logopäden, Ergotherapeuten, Atmungstherapeuten, Physiotherapeuten, Ökotrophologen / Diätassistenten und Ärzte.

DysPro® 1

Was erwartet Sie im ersten Modul?

Dysphagie – Grundlagen der Diagnostik, Therapie und Versorgung:

- + Dysphagie: Anatomie, Physiologie, Ätiologie, Pathologie und Neuroanatomie
- + Diagnostik von Dysphagien: Screening, nicht-apparativ und apparativ, weiterführende Diagnostikverfahren (interdisziplinär)
- + Therapie von Dysphagien
- + Mundpflege
- + Ernährung (NGS, PEG, Schluckkoststufen, IDDSI, Berechnung)
- + Notfallmanagement

Ziel des Moduls 1:

Ziel ist es, Ängste im Umgang mit Dysphagie zu nehmen und Handlungssicherheit zu vermitteln.

Die Teilnehmer lernen, Symptome zu erkennen, Risiken einzuschätzen und Betroffenen mit Fachwissen, Empathie und Ruhe zu begegnen.

So entsteht ein sicherer, respektvoller Umgang – sowohl im therapeutischen als auch im pflegerischen Alltag – mit einer oft herausfordernden, aber gut behandelbaren Störung.

DysPro® 2

Was erwartet Sie im zweiten Modul?

Dysphagie klinisch verstehen, erkennen und praktisch anwenden:

- + praktische Anwendung an Dummies und Absauggeräten sowie im Handling von Trachealkanülen unter dem Fokus der Dysphagie
- + Hilfsmittel
- + rechtliche Grundlagen
- + Dysphagie in unterschiedlichen medizinischen Fachgebieten wie ITS, HNO, Pneumologie, Neurologie, Neurochirurgie, Geriatrie, Onkologie, Pädiatrie
- + Bedeutung in der Pharmazie und tablettensinduzierte Dysphagie

Ziel des Moduls 2:

Dieses Modul vermittelt das nötige Fachwissen, um Dysphagie früh, sicher und differenziert zu erkennen – unabhängig vom Fachbereich. Die Teilnehmer werden befähigt, ihre Beobachtungen fachlich einzuordnen, Risiken zu erkennen und therapeutische oder pflegerische Interventionen gezielt einzusetzen. So wird Dysphagie zu einem festen, bewussten Bestandteil klinischer Arbeit – zum Schutz der Patienten und zur Qualitätssteigerung.

DysPro® 3

Was erwartet Sie im dritten Modul?

Dysphagie in der Praxis: Fallarbeit, Befundinterpretation und Entscheidungsfindung:

- + Praxisphase: Anwendung anhand eigener und exemplarischer Fallbeispiele
- + Fallbesprechung und Problemstellung aus dem klinischen Alltag
- + Befundverständnis und Interpretation (FEES- und Tracheoskopie - Befunde)
- + Auswertung von Scores, Skalen und Befundinstrumenten
- + Ableitung von Interventionen und Einsatz fachlicher Terminologie

Ziel des Moduls 3:

Ziel ist es, den Teilnehmern im praktischen Umgang mit dysphagischen Fällen einen fachlichen Austausch zu bieten, um reale Situationen fachlich analysieren zu können, Erfahrungen einzubringen, Unsicherheiten zu klären und Befund-spezifische Entscheidungen zu hinterfragen. Dadurch können die Patientensicherheit erhöht sowie präventive Maßnahmen im Versorgungsalltag gezielt abgeleitet werden.

